



Martin
Noschiel



Hermann
Greylinger



Walter
Haspl

ZENTRALAUSSCHUSS

KLUB DER EXEKUTIVE

FSG

POLIZEI

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

Wien, am 19. August 2024

An den
Zentralausschuss
f. d. Bed. d. öffentl. Sicherheitswesens
im Hause

Betr.: Einführung eines Einspringbonus

Von der **FSG/Klub der Exekutive** im Zentralausschuss werden die Mitglieder des Zentralausschusses um Beschlussfassung in folgender Angelegenheit gebeten:

Antrag

Bedienstete, welche einen Dienst für eine/n Kolleg:in übernehmen und davon innerhalb von 48 Stunden vor dem Dienstantritt verständigt werden, sollen für diesen Ersatzdienst einen finanziellen Bonus erhalten. Der Dienstgeber möge unverzüglich mit dem Zentralausschuss Verhandlungen darüber führen.

Begründung:

Der Polizeiberuf ist anspruchsvoll, kräftezehrend und herausfordernd. Während der Begriff Work-Life-Balance ein Modewort unserer Zeit geworden ist, haben wir in unserer Organisation noch immer Arbeitszeiten wie im letzten Jahrhundert. Journaldienste und unzählige Überstunden führen uns an unsere Belastungsgrenze. Garniert wird unser monatlicher Dienstplan oft mit zusätzlichen Ersatzdiensten, zu denen wir kurzfristig einspringen müssen. Familienleben und Freizeitplanung interessiert den Dienstgeber nicht, obwohl in der angeblich so erfolgreichen Werbung für den Polizeiberuf die Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf besonders hervorgehoben wird.

Wir als FSG/Klub der Exekutive fordern deshalb einen „Einspringbonus“ der in finanzieller Hinsicht abzugelten ist.

Beispielgebend dafür sind verschiedene Pflegebereiche. Sind Dienste für ausfallende Kolleg:innen zu ersetzen, so erhalten Bedienstete für diesen Ersatzdienst innerhalb von 48 Stunden nach erfolgter Abwesenheitsmeldung, einen Bonus in der Höhe von € 200,- brutto. Polizistinnen und Polizisten sind kein Freiwild für den Dienstgeber – als Zeichen unserer Wertschätzung fordern wir hier eine Gleichstellung mit dem Krankenhauspersonal.

Die FSG/Klub der Exekutive stellt daher den Antrag, der Dienstgeber möge unverzüglich mit dem Zentralausschuss darüber Verhandlungen führen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Noschiel

Fraktionsvorsitzender

Hermann Greylinger

Walter Haspl

Dein Team im Zentralausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1010 Wien, Herrngasse 7

Tel.: +43 (1) 53126/3273, bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at

